

Protokoll der Sennengemeinde 2008

vom Sonntag, 6. Januar

Als endlich unser Senneprost Edgar Brunner statt mit Weihrauch umhüllender, sondern mit Sigärette geschwängerter Duftfahne seinen Platz in der Sennen-Sigerschten-Stube gefunden hatte, eröffnete Sännäpräsident Erwin Chaschpers mit einem chrutigen Juuz die Sennenversammlung.

Unserer lieben Verstorbenen zu Ehren erhoben sich dann die Anwesenden zu einem Vater Unser.

Als Stimmenzähler mussten Neojodler Nühus Sebl und Nicht-Jodler Gütsch Ruedl den Grind anäha. Undereisch platzte dann noch Mattli Tönl verspätet in die Versammlung, weil er wegen schlagzeuglerischem Craft-Auftritt am Vorabig die Sennengemeinde ver-tschlafte. Der Sennenschreiber war gottäfro, denn er brauchte Tönl als Plakat-Foto-Halter für die Berichte der vergangenen Protokolle.

Im Kassabericht vom Splunch konnte gehört werden, dass der Festbündelverkauf sauft rendiere und dass deswegen die Kasse 300 Franken fürsi machte. Nun meldete sich z'Sigärschtä Seebi zu Wort und machte einen Muutis: Er war teib, weil der Sennenvorstand zuviel Chlotz für das traditionelle Suppen- und Rotweinessen nach der Sennenversammlung vergeude. Ihn dunkt es fies, dass die Jodler nach dem Buurä-Sonntig-Chiläauftritt mit der Hälfte Chlotz nur eine Runde Gsüff sauffen können.

Sonst aber wurde die Rechnung auf Geheiss des ersten Rechnungsprüfer Tönl Lipsch und Bodä Betl angenommen.

Das Protokoll der vergangenen Sennenhilbi, verfasst vom Schreiber, war auch dieses Jahr wieder wahrheitsgetreu verfasst, gläbi.

Das nächste Traktandum hatte es wieder in sich: Beschlussfassung über eine Sännächilbi. Feuerwehrhäuptling Chilägued Thömi wollte umsvärreckä keine Sännächilbi, weil er um die Fasnachtstage mit seinen Feuermannen in die Exerzitien verreisen will. Sennenpfarrer Edgar Brunner, bis dato auch ein Sännächilbifreund, war grüsäli begeistert und empfahl sich als geistlicher Begleiter dieses Feuerwehr-Unternehmens. Auch Trachten-Moser-Heiri war Feuer und Flamme für diese Exerzitie, zumal er auch seine der Feuerwehr angehörende Lisbeth-Frau schicken könne und er sturmfreie Tage und Nächte geniessen könne. Auch Pit und Alpägruess Rölfl müssten für eine Sännächilbi passen. Sie besuchen im Wuppertal einen Hornusserkurs. Cälli Schnäpf wollte bereits jetzt schon ein Stückli anmelden. Er geht aber in Opposition und will den Sännävorstand durch den Jodlerclub ersetzen. Warum, wusstete keine Sau. Sennen-Edgar-Probst wollte jetzt aber dem Gschnörr ein Ende machen, schlückte teuff und holte plöferisch seinen Latein-Firlefanzen hervor: «In dubio pro reo, Sennenhilbi oder Exerzitien. Man solle jetzt abstimmen». Das Sännävolch stimmte für die weltliche Sännächilbi statt für die geistliche Exerzitie.

Das Traktandum «Wahlen» war gleitig z'Fadä gschlagä. Der Präsident wurde wieder für zwei Jahr gewählt. Auch im gleichen Tramp stimmte die Versammlung in globo für den gesamten Vorstand, ihr Amt nochmals zu machen.

Der Vorstand wurde mit zwei neuen Beisitzer aufgestockt: Dies sind Ruedi Gnos, Tribünenchef auf dem Sännästafel, und Pirmin Schnüriger, Bühnenmeister in der Festhalle.

Endlich haben wir wieder einmal zwei neue Rechnungsprüfer: Als 1. Rechnungsprüfer für Bödäli Tönl muss nun Gütsch Tönl zusammen mim Netti Bergblick anstelle vom Bodä Betl den Sännächlotz beim Feuer zeuselnden Kassier zellen.

Auch das Amt des Ankensammlers wurde neu besetzt: Markus Portmann, Hinteroberbergler, übergab den Lederpütel am Tausberg Sebl, ebenfalls Hinteroberbergler.

Der Ordnungsdienst-Sheriff ist nach wie vor der Hubert Fallenfluh, Vorderoberbergler.

Um zäh vor zwölfi grabste die Sännäpräsident sein Plünderli zämä, schloss die Versammlung und juuzte die Sennengemeinde an die frische Luft.

Euer Sennenschreiber Dänl

Die Besetzung im Jahr 2008

Sennenpräsident:	Erwin Betschart, Moosberg
Vizepräsident:	Ernst Bürgler, Büöl 10
Kassier:	Beat Bürgler, Bächli
Schreiber:	Daniel Bürgler, Ried (Muotathal)
Senn:	Xaver Bürgler, Untere Fraumatt
Materialverwalter:	Guido Ulrich, Lindenmatt
Sennengrossvater:	Josef Bürgler, Kilchmatt
Sennenvater:	Toni Bürgler, Dörfli
Beisitzer:	Ruedi Gnos, Bergblick
Beisitzer:	Pirmin Schnüriger, Heimeli

1. Rechnungsprüfer: Toni Betschart, Gütsch
2. Rechnungsprüfer: Antoinette Heinzer, Bergblick

Ankensammler: Josef Heinzer, Tausberg

Ordnungshüter: Hubert Bürgler, Fallenfluh